

IM BLICK



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz

Oktober 2018

*Mögest du in jeder Kleinigkeit ein Samenkorn
für deine Lebensfreude
finden.*



Foto: Aechtner

Liebe Gemeinde,

ziemlich genau 61 Jahre ist es her, dass in Deutschland der erste Supermarkt eröffnet wurde. Nach amerikanischem Vorbild hatte man 1957 in der Stadt Köln 2.000 m² Einkaufsfläche eingerichtet. Zunächst wurden nur Lebensmittel angeboten. Bald kamen Drogerieartikel dazu. Und als alles gut lief, wurden Waren des täglichen Bedarfs ergänzt. Das Motto des Betreibers Herbert Eklöh war: „Massen zeigen, dann werden auch Massen gekauft.“

Schon bald orientierten sich viele Unternehmer an diesem Erfolgsmodell. Mittlerweile existieren über 10.000 Märkte. Zwangsläufig ging diese Entwicklung auf Kosten der kleinen Läden und Einzelhändler. Schnell breiteten sich solche Einkaufsmärkte nach der Wende auf dem Gebiet der ehemaligen DDR aus. Wer von uns wollte heute schon auf solch eine Einkaufsmöglichkeit verzichten? Bis zu 40.000 Artikel kann man wohl in den größeren Supermärkten finden. Und wir wissen, dass die Anordnung der Produkte nicht zufällig geschieht. Auf Augenhöhe der Kunden finden wir die Artikel, die die Händler besonders gern verkaufen möchten. Daran können sie das meiste verdienen. Dann gibt es noch die „Bück-“ und die „Streckzonen“. Hier liegen oder stehen die Artikel, die eher den aufmerksamen Kunden erfreuen.

Im Wartebereich vor der Kasse sind oft nochmal verführerisch Süßigkeiten positioniert. Quengelware – stellen manch-

mal genervte Eltern fest. Auch dass die Einkaufswagen immer größer werden, ist kein Zufall. Je mehr wir kaufen, desto erfolgreicher ist der Anbieter. Nicht einmal die Temperatur im Geschäft wird dem Zufall überlassen. 19 Grad sind ideal. Wir sollen weder schwitzen noch frieren. Inzwischen kann man wohl auch überall in den Märkten mit Karte bezahlen. Da tut die Trennung vom Geld nicht so weh. Es fällt uns leichter, eine Unterschrift zu leisten oder die Geheimzahl einzugeben, als das Wechselgeld auf den Tisch zu zählen.

So wird unser Kaufverhalten täglich beeinflusst, haben Experten herausgefunden. Kataloge, Prospekte, die gesamte Werbung eben wollen nicht zuerst Bedürfnisse befriedigen, sondern es sollen vor allem Bedürfnisse geweckt werden. Das Angebot ist riesig und verführt uns zum Kauf. Aber macht uns die Vielzahl der Artikel wirklich satt? Nur wenige von uns werden die Souveränität eines Sokrates besitzen. Er lebte von 469 bis 399 vor Christus und wurde eines Tages von seinen Freunden gefragt: „Warum gehst du so gern über den Marktplatz von Athen?“ Er antwortete: „Es gibt mir ein gutes Gefühl, all die Dinge zu sehen, die ich nicht brauche.“ Dies könnte auch ein Wort von Jesus sein. Wie Sokrates besaß auch er ein distanzierendes Verhältnis zu materiellen Dingen. Sein Leitspruch war: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles zufallen.“ (Matthäus 6,33) Jesus hat die Menschen aufgefordert: „Sucht nach dem, was wirklich satt macht und nicht nur oberflächlich befriedigt.“

Jesus hat nicht nur großartige Worte gepredigt. Sondern er war geprägt von einem tiefen Gottvertrauen. Dazu war ihm die Gemeinschaft mit anderen Menschen sehr wichtig. Er schenkte Vertrauen und Liebe und erhielt viel davon zurück. Die Theologin Dorothee Sölle (1929 – 2003) nannte Jesus einmal den glücklichsten Menschen, der je gelebt hat. Vermutlich war er das tatsächlich. Sein Glück fand er nicht im Supermarkt und auch nicht beim Onlinehandel. Er hat einen anderen Weg gewählt. Und er lädt uns ein, diesen Weg mitzugehen. Deine Zufriedenheit hängt nicht davon ab, wie viel du besitzt. Wichtig ist, dass du Freude an deinem eigenen Leben hast.

Viele liebe Grüße kommen aus dem Pfarrhaus von Ihrer Pfarrerin

S. Achtmann

Einladung zum Kirchgemeindeflug

Ganz herzlich laden wir Sie zu unserem diesjährigen Kirchgemeindeflug ein. Unser Weg führt uns in die Landeshauptstadt, genauer gesagt, in das Diakonissenhaus.

Dort nehmen wir gemeinsam mit den Diakonissen am Gottesdienst teil.

Nach dem Mittagessen besichtigen wir die Hostienbäckerei und das Haus.

Schwester Petra wird uns zeigen, wie die Hostien, die wir zu unserem Abendmahl verwenden, hergestellt werden.



Nach einem Kaffeetrinken treten wir, hoffentlich reich an Eindrücken, unseren Heimweg an.

Sehr würden wir uns über eine rege Teilnahme freuen.

Wir treffen uns zur Abfahrt, am 28.10.2018, um 07:30 Uhr am Pfarrhaus in Neschwitz. Die Kosten für Fahrt und Verpflegung betragen 15,00 € pro Erwachsenen.

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bis zum **14.10.2018** im Pfarrbüro an, da wir eine genaue Personenzahl benötigen.

Rita Schneider



Quelle Fotos: Diakonissenhaus

Kirchgemeindefest 2018

Fotos: A. Sachße



Aufrechter Gang wurde beim Wasserbalancieren geübt.

Hier konnten Anziehpuppen gebastelt werden.

Auch die Kleinsten zeigten großes Geschick.



Wasser marsch! Ausdauer und Treffsicherheit führten zum Ziel.

Viele nahmen sich als Erinnerung an das Gemeindefest einen selbstgebastelten Schlüsselanhänger mit nach Hause.

Gute Unterhaltung gabs beim gemeinsamen Kaffeetrinken.



Das schöne Wetter war eine Freude für alle.



Im Theater sahen wir:
(1) Bewerber um das Amt des Königs gibt es viele.



(2) Der alte König stellt alle Bewerberinnen und Bewerber auf die Probe.



(3) Am Ende setzt Ehrlichkeit sich durch.



(4) Mit reichlich Beifall bedankte sich das begeisterte Publikum.



Jährliche KV – Rüstzeit 2018

Einmal im Jahr geht der Kirchenvorstand in Klausur.

Vom 7.09. - 09.09.2018 unternahm der KV seine jährliche Ausfahrt. Herr Schneider hatte das Bildungs- und Freizeithaus Kollm am Quitzdorfer See für uns gebucht. Wie immer ein Volltreffer. Das Haus sauber, freundlich geführt von Herrn Soldan, auch bei den Mahlzeiten fehlte uns nichts! Ein Raum, für uns reserviert, ermöglichte die monatliche Vorstandssitzung. Diesmal ging es ausführlich um die Kirchenstrukturreform. Trotzdem blieb Zeit für persönliche Gespräche, Bibelarbeit, Wanderung und geselliges Beisammensein.

Zufrieden trafen wir am Sonntagnachmittag wieder in Neschwitz ein – Fazit: „das machen wir nächstes Jahr wieder!“

Regine Viehrig



Die Kirchvorsteher v. l. n. r.:

Vorn: Petra Weinrich (Neschwitz), Dr. Stephan Jesinghaus (Neschwitz)
Pfarrerin Susanne Aechtner

Mitte: Regine Viehrig (Puschwitz), Jutta Burkhardt (Neschwitz)

Hinten: Kirchenvorstandsvorsitzender Helmar Schneider (Großbrösern)

Bernhard Herzig (Holschdubrau), Uwe Schindler (Zescha), Georg Graf (Quoos)

Auf dem Bild fehlt leider Doreen Gähl (Neschwitz).

Gottesdienste † Oktober 2018

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

Monatsspruch

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Psalm 38, 10

07. Oktober † 19. So. n. Trinitatis

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia 17, 14

28. Oktober † 22. So. n. Trinitatis

Bei dir ist Vergebung, dass man dich fürchte.

Psalm 130, 4

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

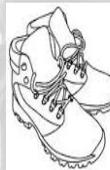


10:00 Uhr in Neschwitz

K: R. Schneider

D: eigene Gemeinde

Kirchgemeindeflug



Wir besuchen gemeinsam einen Gottesdienst im Diakonissenhaus in Dresden.

Weitere **Informationen** finden Sie auf **Seite 3**.

In der Neschwitzer Kirche wird kein Gottesdienst gefeiert.

14. Oktober † 20. So. n. Trinitatis

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Micha 6, 8

31. Oktober † Reformationstag

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3, 11

Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

mit Prädikant P. Noack

aus Bautzen

K: U. Schindler

D: eigene Gemeinde



10:00 Uhr in Neschwitz

K: K. Haferburg

D: eigene Gemeinde

21. Oktober † 21. So. n. Trinitatis

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12, 21

Abendmahlsgottesdienste zur Kirchweih mit Posaunenchor



08:30 Uhr in Saritsch

K: R. Schneider

10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Viehrig

Ki-go.: A. Osang

D: eigene Gemeinde



Merkzettel

Veranstaltungen im Pfarrhaus

Posaunenchor mittwochs, 19:00 Uhr
Anfängerkurs mittwochs, 17:30 Uhr
Jungbläserkurs mittwochs, 18:00 Uhr

Kirchenvorstand 23.10.18, 19:30

Frauenkreis 18.10.18, 19:30 Uhr

Konfirmanden donnerstags
Kl. 7 16:00 Uhr
Kl. 8 17:00 Uhr

Teeniekreis 30.10.18, 16:30 Uhr

Junge Gemeinde 26.10.18, 19:00 Uhr

Seniorenkreis 02.10.18, 14:30 Uhr

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Landeskirchliche Gemeinschaft

14.10.18, 15:00 Uhr,
bei Familie Mildner in Puschwitz

Terminvorschau

09.12.18 Konzert mit Schubertchor

Personenbezogene Daten

Wenn Sie Ihren oder die Namen Ihrer Angehörigen **nicht** in unseren Kirchennachrichten und auf der Website lesen wollen, können Sie jederzeit im Pfarramt gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten widersprechen.

Gott, wir bitten dich ...

... für die zur Hochzeit
Gesegneten:

Maria und Ronny Pötschke
aus Neschwitz (01.09.2018)

Dr. Petra und Roland Lehmann
aus Neschwitz (22.09.2018)

... für Verstorbene:

Irene Nowak (82)
aus Saritsch († 18.08.2018)

Siegfried Jeremies (80)
aus Luga († 30.08.2018)

Helga Heink (81)
aus Luga († 23.09.2018)

Jesus Christus spricht:
Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Johannes 14, 19

Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

Telefon und Sprechzeiten

Pfarrerin Aechtner 035933/ 32553

Pfarrbüro

Tel. 035933/ 30 646

Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Friedhofsverwalter

Ch. Müller 0160 953 00 331

Posaunenchor

M. Schindler 035933 /31 695

Fahrdienstorganisation

B. Herzig 0173 921 0627

ERREICHBARKEIT